



Ansicht des Erzbassins.

Ein bekannter Schwede sagte einmal: "Unser Reichtum ruht auf einem Holzpfiler und einem Eisenpfiler." Schweden lebt in der Tat von seinen Wäldern und seinen Erzgruben. Und mit vollem Recht ist man dort um die Zukunft besorgt, weil dieser Reichtum die Begierde reizt. Und es steht fest, daß von mehreren Seiten die Wirtschaftler und die Kriegsindustrien mit unverhohlenem Verlangen nach Schwedens Erzen blicken.

Schweden lieferte seine Erze nach Deutschland und nach England. Deutet man ihm diese Neutralität nicht vielleicht falsch? Die allernächste Zukunft wird den ganzen Fragenkomplex um die schwedischen Erze lösen. Wie, wird man dann auch erfahren. Nachdem durch den Vertrag Finnlands mit Sowjetrußland die Bedrohung aufgeschoben worden war, wird sie durch die neuerlichen Ereignisse an der norwegischen Küste wieder äußerst akut.



Eine typische Landschaft aus der Erzegend.



In einer Grube.



In den Heisanlagen, wo die dicken Blöcke zermalmt werden für den Versand.



Das verkleinerte Erz wird per Eisenbahn verfrachtet. Ein grosser Teil ging nach Deutschland, ein anderer nach England.